



Hier  
treffen  
sich

# 2500 junge Forscher

Sie haben keinen akademischen Grad. Und sie sind auch keine berühmten Erfinder. Aber sie sind wißbegierig und zielstrebig. Jeden Tag erobern sie sich ein Stück Neuland. Sie sind also richtige junge Forscher. Auch wenn man sie „Lehrlinge“ nennt.

Ihre „Forschungsstätte“ ist das Hoechster Ausbildungszentrum. Dort erwerben sie das Rüstzeug für ihren späteren Beruf. Dort lernen und experimentieren sie: im Sprachlabor, im großen Hörsaal, wo Details eines vorgeführten Laborversuches durch Fernsehen übertragen werden können. Es gibt eine perfekt ausgestattete Lehrwerkstatt. Und es gibt ein Technikum mit originalgetreuen, verkleinerten Produktionsanlagen und Apparaturen. Maschineschreiben wird nach der audio-visuellen Methode gelehrt. Im Hoechster Ausbildungszentrum werden Lehrlinge in über 35 Berufen des naturwissenschaftlichen, des technischen und des kaufmännischen Bereichs ausgebildet. Sie können sich ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechend entfalten. Beim Mittagessen im eigenen Speisesaal, beim gemeinsamen Sport und Spiel lernen sie sich kennen. Diese Kontakte sind ein wirksames Mittel gegen Berufsblindheit und starres Spezialistentum. Die jungen Forscher der Farbwerke HOECHST AG haben einen guten Start. Mancher wird sich vielleicht später einen Namen machen; als Forscher, Entdecker, Kaufmann oder Finanzexperte.



Farbwerke HOECHST AG 6230 Frankfurt (M) 80

Rheinisch-Bergische Druckerei- und Verlagsgesellschaft mbH